

Gedenken an Lager im Westen

LIMMER/AHLEM. Zwei Gedenkveranstaltungen erinnern heute an die Befreiung der Konzentrationslager Ahlem und Limmer am 10. April 1945. Erstmals organisiert der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ eine Gedenkveranstaltung am Tag der Befreiung des Lagers. Mehr als 70 Frauen wurden am 10. April 1945 von der US-Armee befreit. In den letzten Kriegstagen wurden die Häftlinge gezwungen, nach Bergen-Belsen zu marschieren. Den Todesmarsch und den einwöchigen Aufenthalt bis zur Befreiung im Inferno von Bergen-Belsen überlebten zahlreiche der Frauen nicht. Beginn der Gedenkfeier ist heute Abend um 18.30 Uhr am Gedenkstein für das Frauen-KZ Limmer, Ecke Stockhardtweg/Sackmannstraße in Limmer.

Der „Arbeitskreis Bürger gestalten ein Mahnmal“ lädt heute um 15 Uhr zu einem Gedenkgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung und Führung über das KZ-Gelände-Ahlem ein. Am 10. April 1945 war das Konzentrationslager in Ahlem durch amerikanische Truppen befreit worden. In Zusammenarbeit mit den evangelischen und katholischen Gemeinden aus Ahlem, Badenstedt, Davenstedt und Velber, sowie der Heisterbergschule Ahlem, organisierte der Arbeitskreis nun die Gedenkveranstaltung anlässlich des 69. Befreiungstages. Treffpunkt ist das Mahnmal an der Petit-Couronne-Straße / Heisterbergallee beim Verbindungsweg „Am Mahnmal“ beim Englischen Friedhof. rm